

Inhaltsverzeichnis

<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	III
1 <i>Kurzbeschreibung der Ausstellung und des Engagements des LIONS-Clubs</i>	1
2 <i>Organisatorisches</i>	2
3 <i>Übersicht SDGs</i>	3
4 <i>Kurzbeschreibung der einzelnen Tafeln und Themen</i>	4
5 <i>Beschäftigungshinweise für die Grundschule</i>	5
5.1 Vor dem Ausstellungsbesuch	5
5.2 Während des Ausstellungsbesuchs.....	6
5.3 Nach dem Ausstellungsbesuch.....	16
5.4 Verankerung im Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung	21
<i>Anhang</i>	23
<i>Literaturverzeichnis</i>	31

Abkürzungsverzeichnis

BNE	Bildung für nachhaltige Entwicklung
Bsp.	Beispiel
bspw.	beispielsweise
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
CO ₂	Kohlenstoffdioxid
ebd.	ebenda
et. al.	und andere
ggf.	gegebenenfalls
i. d. R.	in der Regel
KMK	Kultusministerkonferenz
m	Meter
S.	Seite
s.	siehe
SDGs	Sustainable Development Goals
SuS	Schülerinnen und Schüler
UBA	Umweltbundesamt
u. a.	unter anderem
usw.	und so weiter
vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel
z. T.	zum Teil

1 Kurzbeschreibung der Ausstellung und des Engagements des LIONS-Clubs

Der Lions-Club ist ein ehrenamtlicher Verein, der sich durch sein bürgerschaftliches Engagement, den



Lions Deutschland

Dienst an der Gemeinschaft sowie die Hilfe für Menschen in Not auszeichnet. Mit seinen über 1,4 Millionen Mitgliedern in insgesamt über 200 Ländern, ist er der mitgliederstärkste wohltätige Club. (Der Name steht für „Liberty, Intellegence, Our Nations‘ Safety“.) Seit über 100 Jahren engagieren sich seine Mitglieder auf der Basis gemeinsamer Werte. „Die Förderung des Friedens und der Völkerverständigung bilden die wichtigsten Ziele von Lions Club International.“¹

Eine wichtige Komponente des Lions-Club ist das Engagement im Nachhaltigkeitsbereich. Daher organisiert der Lions District 111 – Niedersachsen-Bremen die Ausstellung *Mind the Earth* für Präsentationen in Deutschland.









Die vom Dänen Kasper Brejnholt Bak gegründete Nichtregierungsorganisation (NGO) *Mind the Earth* präsentiert Ausstellungen mit hoch attraktiven Luftaufnahmen von Nachhaltigkeitsthemen aus aller Welt. Ihr Ziel ist es, durch neue Perspektiven Aufmerksamkeit auf die Herausforderungen des Klimawandels, das Bevölkerungswachstum, die Verstädterung sowie die Bewirtschaftung der begrenzten Ressourcen zu lenken. Die Vermittlung dieser Problematiken gelingt durch die Verbindung von Wissen, Ethik und Ästhetik. Durch ihr Engagement arbeiten *Mind the Earth* daran einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung unseres Planeten zu leisten. Thematisch sind die Ausstellungen unterteilt in Energie, Verkehr, Lebensmittel, Wasser und Städte. Gäste konnten die Ausstellung bereits in Metropolen wie Paris, New York, Marrakesch, Rabat und Dhaka sehen.² Da das Verständnis von nachhaltiger Entwicklung darauf beruht, junge Menschen durch Bildung für nachhaltige Themen zu sensibilisieren, liegt ein Fokus der Ausstellung auf Schulklassen. Im Folgenden ist daher ein pädagogisches Begleitmaterial für den Besuch einer Ausstellung von *Mind the Earth* zustande gekommen, welches sich sowohl an den Interessen von Lehrkräften als auch an denen von SuS orientiert.

¹ Lions Deutschland (2021).

² Vgl. Mind the Earth (2021).

2 Organisatorisches

Mind the Earth

Wo ist die Ausstellung? 	
Wann ist die Ausstellung? 	
Wen kann ich kontaktieren? 	
Wie viel kostet der Eintritt? 	
Wie komme ich zur Ausstellung? (ÖPNV, Auto,..) 	
Welche Covid-Regelungen gibt es? 	
Gibt es Führungen durch die Ausstellung? 	
Ist die Ausstellung barrierefrei? 	

3 Übersicht SDGs

Im Rahmen der *Agenda 2030* werden im Jahr 2015 die globalen Nachhaltigkeitsziele (*SDGs*) von den *Vereinten Nationen* verabschiedet.³ Diese 17 Ziele werden nochmals unterteilt in 169 konkretere Zielvorgaben.⁴ Als politische Zielsetzungen sollen sie den Weg ebnen für

nachhaltige Entwicklungen auf sozialer, ökologischer und ökonomischer Ebene.⁵



Zu den Zielen gehören neben Maßnahmen zum Klimaschutz bspw. die Beendigung von Armut und Hunger, eine Wasser- und Sanitärversorgung für alle, nachhaltige und moderne Energie

für alle, das Schützen des Planeten durch nachhaltigen Konsum und nachhaltige Produktion sowie die Schaffung friedlicher und gewaltfreier Gesellschaften.⁶ Innerhalb der 17 Ziele gibt es keine Priorisierung, sodass sich jede*r den Stellenwert der Ziele selbst überlegen kann. Die Ziele sind darauf ausgerichtet, ökonomische, technologische und gesellschaftliche Fähigkeiten zu nutzen, um allen Menschen der Welt trotz weltweit wachsender Bevölkerung „ein gutes Leben zu ermöglichen – ohne die Belastungsgrenzen der Erde zu überschreiten.“⁷ Wie der Name *Agenda 2030* vermuten lässt, sollen die Ziele bis 2030 erfüllt sein. Einige Staaten haben die ehrgeizigen Ziele bereits in nationale Nachhaltigkeitsstrategien eingebettet.

Die *Mind the Earth* Ausstellung ist eng verknüpft mit den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN. Daher werden die Ziele im Rahmen der Ausstellung von 17 Nachhaltigkeits-Bausteinen (Maße 140 x 47 x 25 cm) dargestellt. Die Bausteine können sowohl mit der Ausstellung als auch mit dem pädagogischen Begleitmaterial verknüpft werden (siehe Material).

³ Vgl. United Nations [1] (aufgerufen am 13.10.2021).

⁴ Martens, J. (2021), S. 11.

⁵ Vgl. United Nations [2] (aufgerufen am 03.12.2021).

⁶ Vgl. United Nations [1] (aufgerufen am 13.10.2021).

⁷ BMU (o. J.) (aufgerufen am 13.10.2021).

4 Kurzbeschreibung der einzelnen Tafeln und Themen

Die Ausstellung *Mind the Earth* setzt die Themen Energie, Wasser, Lebensmittel, Transport und Städte mit beeindruckenden Bildern in Szene. Im Zentrum eines jeden aus der Vogelperspektive aufgenommenen Bildes steht ein besonderes Phänomen. Diese Phänomene reichen von Kohlebergwerken und Gasfördergebieten (Energie) über riesige Autobahnnetze (Verkehr), künstliche Inseln (Städte) und Himalaya-Gletschern (Wasser) bis hin zu kaleidoskopischen Abholzungsflächen aus Regenwäldern (Lebensmittel). Jedes Bild hat einen beigefügten Kurztext, der es auf Entwicklungen im Kontext der 17 Nachhaltigkeitsziele (SDG's) lenkt. Häufig entweder in eine positive oder in eine negative Richtung. Im Hinblick auf die zu lösenden Begleitaufgaben zur Ausstellung wird sich darauf konzentriert, den SuS mit dem Aufzeigen der Entwicklungen Mut zu machen, statt sie zu ängstigen. Die Verknüpfung der Nachhaltigkeitsziele mit den Inhalten der Ausstellung stellt im Laufe des pädagogischen Begleitmaterials eine übergeordnete Rolle dar.

Die außergewöhnlichen Bilder können zwar aufgrund ihrer Wirkung auch für sich alleine stehen, jedoch sind auch die Kurztexte von Bedeutung. Sie setzen das Setting des Bildes in einen Kontext. Sie sind in keinem wiederkehrenden Muster geschrieben. Jeder Text ist individuell und beschreibt in der Regel, inwiefern das im Bild dargestellte Phänomen Auswirkungen für die Zukunft hat. Häufig sind diese Texte mit konkreten Zahlen versehen, sodass Gäste eine Vorstellung davon bekommen, welche Ziele bis zu einem gewissen Punkt in der Zukunft erreicht oder nicht erreicht werden können. Im Folgenden wird exemplarisch auf einige Bilder sowie die dazugehörigen Texttafeln eingegangen, um der Lehrkraft den Einstieg in die Ausstellung zu erleichtern.

Das Bild „Windpark“ aus der Mojave-Wüste in Kalifornien zeigt einen Ausschnitt von 1000 m x 1000 m. Darauf sind mehrere große und viele kleine Windräder in einer Wüste zu sehen. Der beschreibende Text macht darauf aufmerksam, welches Potential in der erneuerbaren Windenergie steckt. Außerdem wird angegeben, dass Kalifornien bis 2045 seine gesamte Elektrizität aus umweltfreundlichen Quellen beziehen will. Solche Angaben sind von großer Bedeutung, da sie den Gästen aufzeigen, dass positive Entwicklungen stattfinden und ihnen somit Mut für die Zukunft zusprechen. Dieses Bild zeigt zweifelsfrei positive Entwicklungen im Hinblick auf die Ziele **7 Bezahlbare und saubere Energie** und **13 Maßnahmen zum Klimaschutz**.

Das Bild „Internationaler Flughafen Dubai“ ist eine Aufnahme der Start- und Landebahn des Flughafens Dubai. Im Text wird darauf eingegangen, welchen Anteil an weltweiten CO₂-

Emissionen der Flugverkehr bisher insgesamt zu verbuchen hat. Neben dem Hinweis, dass es bis 2040 fast doppelt so viele Flugzeuge geben soll, wird ein Appell an die Gäste gerichtet, wie der individuelle CO₂-Fußabdruck verringert werden kann. Dadurch wird zum einen eine Entwicklung aufgezeigt, die entgegen dem **Ziel 13 Maßnahmen zum Klimaschutz** wirkt; der Flugverkehr. Andererseits werden Gäste auf diese Weise dazu angeregt, das Reiseverhalten kritisch zu hinterfragen.

Auf dem Bild „Anstieg des Meeresspiegels“ aus Indonesien ist eine kleine Insel zu sehen, deren Häuser direkt am oder schon auf dem Wasser stehen. Die Erklärung des Bildes macht deutlich, dass Inseln wie diese durch den klimabedingten Anstieg des Meeresspiegels extrem bedroht sind. Ein großer Teil der Wärmeenergie sammle sich zunächst im Meer an, bevor sie auf lange Sicht in die Atmosphäre freigesetzt wird. Dieser Anstieg der Wassertemperaturen der Meere hat zur Folge, dass auch das **Leben unter Wasser** und damit **Ziel 14** stark bedroht ist. Im Zusammenhang mit dem Meeresspiegelanstieg steht aber auch erneut das **Ziel 13 Maßnahmen zum Klimaschutz**. Des Weiteren ist **Ziel 10 Weniger Ungleichheiten** mit diesem Bild in Verbindung zu setzen, denn häufig sind gerade die Länder am stärksten von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen, die am wenigsten dazu beitragen.⁸ Deutlich wird also, dass sich die Bilder nicht immer nur auf ein Ziel, sondern häufig auf mehrere beziehen.

5 Beschäftigungshinweise für die Grundschule

5.1 Vor dem Ausstellungsbesuch

Anhand des optionalen 1. Arbeitsblattes zu den 17-Nachhaltigkeitszielen kann bereits vor dem Ausstellungsbesuch gezielt auf Inhalte hingearbeitet werden. Durch das Wortsuchrätsel „17-Nachhaltigkeitsziele“ geschieht dies auf spielerische Art. Es bietet eine gute Möglichkeit, Ausdauer und Konzentrationsfähigkeit der SuS zu fördern. Generell haben Wortsuchrätsel einen hohen Aufforderungscharakter und bereiten den Kindern und vielleicht auch den Lehrpersonen immer sehr viel Spaß. In diesem Buchstabensalat sind die 17-Nachhaltigkeitsziele in z. T. gekürzter Variante versteckt, die von den SuS gefunden, eingekreist und in die darunter liegenden Lücken eingetragen werden sollen. Die Wörter sind entweder senkrecht oder waagrecht geschrieben. Besonders an diesem Wortsuchrätsel sind die

⁸ Wallimann-Helmer, I. (2021), S. 347.

teils sehr langen Wörter. Es eignet sich als einführende Komponente für die Unterrichtseinheit Nachhaltigkeitsziele/*Mind the Earth*-Ausstellung.

5.2 Während des Ausstellungsbesuchs

Vorab: Die SuS bekommen entweder vor dem Betreten des Ausstellungssaals einen Ausdruck der Aufgaben ausgehändigt, sodass sie sich mit den Aufgaben bereits vor Sichtung der Bilder vertraut machen können. Alternativ wird den SuS zunächst die Möglichkeit gegeben, die Ausstellung auf eigene Faust zu erkunden, bevor sie alle SuS versammeln und die Aufgabenblätter verteilen. Welche Variante gewählt wird, liegt im Ermessen der Lehrperson und hängt mit der Motivation der SuS zusammen.

Während des Ausstellungsbesuchs gibt es die Möglichkeit, die SuS durch mehrere Arbeitsblätter zu unterstützen. Dabei müssen nicht alle AB behandelt werden. Es empfiehlt sich, nur eine Auswahl der AB während des Ausstellungsbesuchs zu bearbeiten, da die Bearbeitung von zu vielen Aufgaben nur noch wenig Raum für die Ausstellung an sich bieten würde. Jedes AB steht für sich selbst und baut nicht auf anderen auf.

Arbeitsblatt (AB) 1 – Willkommen bei Mind the Earth geht zunächst nur auf die Bilder der *Mind the Earth*-Ausstellung ein. Die SuS sollen sich ihre Lieblingsbilder aussuchen und ihre Auswahl anschließend begründen. Dadurch erhalten sie bereits einen ersten Überblick über die Ausstellung. Anschließend sollen sie versuchen, nachhaltige und nicht nachhaltige Entwicklungen zu erkennen. Dabei können die SuS sich entweder allein von den Bildern leiten lassen oder die Texte zur Hilfe nehmen. Abschließend haben die SuS die Möglichkeit, sich über ihre Ergebnisse auszutauschen. Wenn die SuS einzeln durch die Ausstellung gehen, ist davon auszugehen, dass sie sich für sehr unterschiedliche Bilder entscheiden und somit zu sehr unterschiedlichen Ergebnissen kommen.

AB 2 – Entdecke Mind the Earth, heißt die SuS spielerisch in der Ausstellung willkommen und begrüßt sie als Entdecker*Innen. Entdecker-Teams sollen gebildet werden. Hier kann die Lehrkraft bei Problemen unterstützen. Anschließend werden die Gruppen zunächst allein durch die Ausstellung geschickt. Je nach Größe des Ausstellungssaals ist es evtl. notwendig, darauf hinzuweisen, dass die Gruppen getrennt voneinander erkunden sollen und den Schwerpunkt je Gruppe möglichst auf unterschiedliche Bilder lenken sollen. Mit Hilfe von **AB 3 – Entdecker-Steckbrief** können die Aufgaben des Arbeitsblatts 2 sinnvoll strukturiert werden. Es empfiehlt sich daher, diese Arbeitsblätter miteinander zu verknüpfen. Die Struktur wird dabei durch das bekannte Verfahren eines Steckbriefs gegeben. Dabei wird auf verschiedene Komponenten

eingegangen: das Filtern grundsätzlicher Informationen (Titel, Ort, Größe) sowie das Abzeichnen des gewählten Bildes. Darüber hinaus sollen die SuS ihr Bild in einen der Bereiche einordnen (Energie, Verkehr, Wasser, Lebensmittel, Städte). Wichtig ist, dass die Lehrperson während der Bearbeitung des Steckbriefs aufmerksam ist und den einzelnen Gruppen ggf. Hinweise und Erklärungen geben kann. Den Abschluss von **AB 2** bilden die Vorträge der Entdecker-Teams. Optimalerweise finden diese kurzen Vorträge vor den jeweiligen Bildern statt. Auf diese Weise werden die SuS von Lernenden zu Lehrenden. Optional können sie aber auch im Klassenraum und mit Hilfe der Postkarten-Bilder stattfinden. Dies würde den Vorteil mit sich bringen, dass die SuS mehr Zeit zum Recherchieren und weniger zeitliche und räumliche Einschränkungen hätten.

Das **AB 3** kann als Steckbrief mit **AB 2** verknüpft, oder aber unabhängig davon bearbeitet werden.

AB 4 – Sauberes Wasser für ALLE ist das Erste, das sich mit einem konkreten Nachhaltigkeitsziel beschäftigt. Es kann als Differenzierungsmöglichkeit für besonders interessierte SuS genutzt werden. Ziel 6 „Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen“ wird anhand des Bildes „Hafenbad“ vorgestellt. Seitdem in Kopenhagen das Abwassersystem modernisiert wurde, ist der Hafen zu einem beliebten Anlaufpunkt für Einheimische und Touristen geworden. Zuvor führten die Leitungen der Stadt das Abwasser ins Hafenbecken, wodurch das Wasser stark verschmutzt wurde. Die SuS haben die Aufgabe, weitere Bilder zu finden und zu begründen, warum diese thematisch entweder zum Ziel 6 oder vereinfacht zum Bereich Wasser passen. Voraussetzung hierfür ist, dass die SuS sich im Ausstellungssaal frei bewegen können. Anschließend sollen die SuS entscheiden, ob es sich um eine nachhaltige oder nicht nachhaltige Entwicklung handelt. Die SuS sind nun gefordert, nicht nur zu erkennen was abgebildet ist, sondern auch zu überlegen, welche Bedeutung hinter dem jeweiligen Bild steht. Die 4. Aufgabe zeigt den SuS auf, dass sie bei gleichen Aufgaben zu unterschiedlichen Lösungen kommen können.

Das **AB 5 – Klimaschutz geht alle an** befasst sich mit Ziel 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“. Anhand des Bildes „Eisschollen“ wird das Schmelzen von Eisflächen in der Antarktis thematisiert. Wenn die Antarktis im Ganzen schmelzen sollte, steigt der Meeresspiegel um etwa 7 m an. Dies würde verheerende Auswirkungen für Küsten und Inselbewohner haben. Das AB ist ansonsten ähnlich aufgebaut, wie das vorherige. Die 4. Aufgabe zielt darauf ab, die SuS zum Nachdenken anzuregen, wie sie das Klima schützen können. Zudem sollen dadurch eigene Verhaltensweisen hinterfragt werden.

AB 6 – Die grüne Lunge der Erde thematisiert vor allem den Regenwald. Die SuS werden durch einen kurzen Einführungstext dazu motiviert, das Bild „Waldsiedlungen“ in der Ausstellung zu finden. Durch die Größe, die Farbe und das Muster ist es sehr auffällig und sollte für die SuS leicht zu finden sein. Der anschließende „Lückentext“ dient dazu, den SuS zu vermitteln, aus welchen Gründen der Regenwald abgeholzt wird und warum es wichtig ist, den Regenwald zu schützen. Das durch den Text gewonnene Wissen sollen die SuS in den Aufgaben 2 und 3 direkt anwenden. Abschließend werden die SuS erneut ins Zentrum gerückt. Sie sollen Überlegungen anstellen, wie sie selbst aktiv den Regenwald schützen können. Hinweise für die Lösungen gibt es im „Wegstreich-Text“, aber auch eigene Überlegungen können Lösungen darstellen.

17 Ziele-Suchsel

H	K	B	J	B	P	T	K	L	I	M	A	S	C	H	U	T	Z
U	Z	I	D	N	A	X	O	S	L	Q	Y	U	H	A	P	J	J
N	G	V	E	F	R	Q	N	K	I	A	L	M	X	G	V	Y	N
G	W	F	L	H	T	Q	S	E	O	W	A	S	S	E	R	H	O
E	H	R	Z	Y	N	O	U	S	Y	D	Y	W	P	S	A	X	R
R	O	I	Q	I	E	V	M	N	B	I	G	Y	D	U	G	Y	U
H	X	E	J	M	R	P	A	M	X	I	L	Q	W	N	P	I	N
X	W	D	I	G	S	X	E	N	T	R	B	I	L	D	U	N	G
E	R	E	D	K	C	F	R	S	R	T	D	J	M	H	K	O	L
R	O	N	B	C	H	E	W	X	S	K	J	Z	M	E	N	B	E
M	H	P	S	T	A	E	D	T	E	T	R	Q	U	I	C	L	I
E	O	N	U	Z	F	L	N	F	B	A	D	K	N	T	X	W	C
I	N	D	U	S	T	R	I	E	Z	R	K	H	G	Q	G	L	H
O	S	M	O	K	E	H	I	Y	A	B	T	Q	H	N	R	T	H
P	E	W	U	C	N	Y	U	K	V	E	X	E	P	T	L	I	E
U	B	Z	I	O	F	X	B	W	Y	I	K	H	I	B	A	B	I
F	G	E	S	C	H	L	E	C	H	T	E	R	J	F	N	C	T
V	E	Y	Q	B	W	S	D	X	E	S	Y	I	K	A	D	K	E
A	R	M	U	T	P	U	V	E	N	E	R	G	I	E	X	O	N

Findest du die 17 Nachhaltigkeitsziele?

Tipp: Den Zielen 6 und 14 fehlt das gleiche Wort. Es sind also 16 Wörter versteckt.

Ziel 1: Keine A

Ziel 2: Kein H

Ziel 3: G & Wohlergehen

Ziel 4: Hochwertige B

Ziel 5: G-Gleichheit

Ziel 6: Sauberes W & Sanitäreinrichtungen

Ziel 7: Bezahlbare & saubere E

Ziel 8: Menschenwürdige A

Ziel 9: I, Innovation & Infrastruktur

Ziel 10: weniger U

Ziel 11: nachhaltige S & Gemeinden

Ziel 12: Nachhaltiger K

Ziel 13: Maßnahmen zum K

Ziel 14: Leben unter W

Ziel 15: Leben an L

Ziel 16: F & Gerechtigkeit

Ziel 17: P zur Erreichung der Ziele

AB 1 – Willkommen bei Mind the Earth

Willkommen in der Ausstellung „*Mind the Earth*“. Hier kannst du tolle Bilder aus der Luft von spannenden Orten auf der ganzen Erde sehen. Dazu gibt es immer kurze Erklärungen, damit du weißt, worum es geht.
Lese Dir nun die Aufgaben 1.-4. durch.

Wusstest du...

...dass „*Mind the Earth*“ englisch ist und „*Achte auf die Erde*“ bedeutet. Auf sie zu achten, heißt sich darum zu kümmern, dass es ihr gut geht.

1. Welche drei Bilder gefallen Dir am besten? **Notiere** Ihre Titel.

2. **Erkläre.** Warum hast Du dich für diese Bilder entschieden?

3. Manche Bilder stellen positive (nachhaltige) Entwicklungen dar, andere stellen negative (nicht nachhaltige) Entwicklungen dar. Und deine Bilder? Die Texte helfen dir, es herauszufinden. **Markiere** nachhaltige *grün* und nicht nachhaltige Entwicklungen *rot*.

4. Fällt dir etwas an deinen Bildern und den nachhaltigen oder nicht nachhaltigen Entwicklungen auf? Gibt es Gemeinsamkeiten? **Vergleiche** die Auswahl deiner Bilder und deine Ergebnisse mit denen der anderen.

AB 2 - Entdecke „Mind the Earth“

Willkommen bei *Mind the Earth*. Hier kannst du eine Entdeckungsreise über den gesamten Globus machen. Dabei wirst du beeindruckende Bilder entdecken.



Wusstest du...

...dass „*Mind the Earth*“ englisch ist und „*Achte auf die Erde*“ bedeutet. Auf sie zu achten, heißt sich darum zu kümmern, dass es ihr gut geht.

1. Bildet Gruppen mit 3-4 Schülerinnen und Schülern.
2. Ihr seid jetzt ein richtiges Entdecker-Team. Sucht euch gemeinsam ein Bild aus, das euch beeindruckt. Findet so viel wie möglich über dieses Bild heraus. Nutzt hierfür den **Bilder-Steckbrief**. Wenn ihr nicht weiterwisst, **fragt** eure Lehrkraft nach Hilfe.
3. Jetzt habt ihr alles über euer Bild erfahren. Aber die anderen Entdecker-Teams wissen noch gar nichts über euer Bild. Stellt euch also zu eurem Bild und haltet einen kurzen Vortrag für die Anderen. Ihr dürft den Steckbrief benutzen.



Platz für Notizen:

AB 3 - Entdecker-Steckbrief

Aufgabe: Fülle den Steckbrief für Dein Lieblingsbild stichwortartig aus. Viel Erfolg!

Bildtitel: _____

Stadt/Land: _____

Kontinent: _____

Abgebildete Fläche: _____



Zeichne deine Version des Bildes in das Kästchen.

Kreuze an zu welchem Bereich Dein Bild gehört

Verkehr	Energie	Ernährung	Wasser	Städte

Was ist auf dem Bild zu sehen? Beschreibe.

Welche Informationen gibt Dir der Kurztext?

Was hast du sonst noch erfahren?

AB 4 – Sauberes Wasser für ALLE

Findest Du die 17 bunten Bauklötze? Auf ihnen stehen die Nachhaltigkeitsziele.

Ziel 6 ist „**Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen**“. Wenn alle Menschen auf der Erde Zugang zu sauberem Wasser und guten Sanitäreinrichtungen haben, ist dieses Ziel erreicht. Zu diesem Ziel passt das Bild „**Hafenbad**“.



Lies Dir den Text des Bildes durch.

1. Welche anderen Bilder haben mit diesem Ziel oder mit Wasser im Allgemeinen zu tun? **Notiere.**

Bilder: _____

2. Warum passen deine Bilder zum Ziel „Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen“? **Begründe.**

3. **Suche** Dir zwei Bilder aus. Sind es eher nachhaltige Entwicklungen oder eher nicht nachhaltige Entwicklungen? **Begründe.**

Bild 1: _____

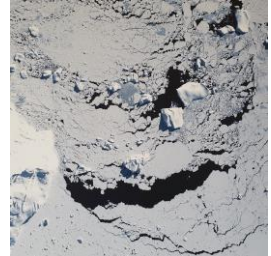
Bild 2: _____

4. **Vergleiche** deine Ergebnisse mit denen der anderen SuS. Wo gibt es Gemeinsamkeiten? Wo habt ihr unterschiedliche Ergebnisse?

AB 5 – Klimaschutz geht alle an

Findest Du die 17 bunten Bauklötze? Auf ihnen stehen die Nachhaltigkeitsziele.

Ziel 13 ist „**Maßnahmen zum Klimaschutz**“. Der Klimawandel bringt große Eisflächen in der Antarktis zum Schmelzen. Dadurch steigt der Meeresspiegel an. Zu diesem Ziel passt das Bild „**Eisschollen**“.



Lies dir den Text des Bildes durch.

1. Welche anderen Bilder haben mit diesem Ziel zu tun? **Notiere** mindestens 3 Bilder.

Bilder: _____

2. Warum passen deine Bilder zum Ziel „Maßnahmen zum Klimaschutz“? **Begründe**.

3. **Suche** dir zwei Bilder aus. Sind es eher nachhaltige Entwicklungen oder eher nicht nachhaltige Entwicklungen? **Begründe**.

Bild 1: _____

Bild 2: _____

4. Was kannst du für den Klimaschutz tun? **Überlegt** erst allein, danach in Gruppen.

AB 6 - Die grüne Lunge der Erde

Suche mich! Ich bin eines der größten Bilder hier in der Ausstellung. Ich sehe aus wie ein Schachbrett. Ein grünes Schachbrett. Findest du mich? Tipp: Mein Name steht unten auf dem Arbeitsblatt auf dem Kopf. Betrachte mich ein bisschen, und wenn du willst, kannst du auch den Beschreibungstext lesen.



Aufgaben 1-4 (Schule oder Hausaufgabe)

1. **Markiere** die passenden Wörter grün und **streiche** die falschen Wörter durch.

Die Regenwälder in Süd-Europa/Amerika, Afrika und Asien werden immer kleiner/größer. Abholzungen/Aufforstungen für Papier, Holz, Palmöl oder Soja sind daran schuld. Den größten Anteil haben allerdings die Weide- und Futterflächen von Nutztieren/Haustieren. Dabei ist der Regenwald als großer CO₂-Speicher wichtig im Kampf gegen den Klimawandel/Tourismus. Außerdem liefert uns der Regenwald Sauerstoff, den wir zum Atmen/Essen brauchen. Auch die Artenvielfalt leidet unter dem Rückgang des Regenwaldes. Weltweit sind eine Million Arten/hundert Arten vom Aussterben bedroht. Aber es ist noch nicht zu spät, den Regenwäldern zu helfen. Benutze recyceltes Papier, verzichte auf Palmöl, iss weniger Fleisch, nutze elektronische Geräte lange. Und auch ein „Bitte keine Werbung“-Aufkleber am Briefkasten spart Papier.

Ist es nachhaltig den Regenwald abzuholzen? Ja Nein

2. Warum werden die Regenwälder so stark abgeholzt? **Notiere** die Gründe.

3. Warum sind Regenwälder so wichtig? **Notiere** die Gründe.

4. Was kannst du für den Regenwald tun? **Schreibe** deine Gedanken auf.

Ich heiße „Waldsiedlungen“
(Bolivien)

5.3 Nach dem Ausstellungsbesuch

Der Fokus der AB nach dem Besuch der *Mind the Earth*-Ausstellung liegt auf dem Kennenlernen der 17 Nachhaltigkeitsziele. Die SuS sollen dazu befähigt werden, positive- und negative Entwicklungen sowohl global als auch aus ihrer Lebenswelt anhand der 17 Ziele einzuordnen. So gehört bspw. die „globale Vernetzung der eigenen Lebenswelt und Gesellschaft“ zu den Hauptinhalten des Lernbereichs Globale Entwicklung in der Grundschule.⁹

AB 7 – Memory der Nachhaltigkeitsziele soll als Einführung in die Thematik der 17 Nachhaltigkeitsziele dienen. Anhand eines kurzen informierenden Textes erfahren die SuS, was der Begriff „Nachhaltigkeit“ überhaupt bedeutet. Anschließend gibt es zwei Möglichkeiten:

Option 1: Die SuS spielen zu zweit das Memory der Nachhaltigkeitsziele oder

Option 2: Die SuS bekommen von der Lehrkraft die Materialien für das Memory der Nachhaltigkeitsziele. Diese schneiden die Kinder selbstständig aus und kleben sie anschließend auf Pappe oder Kartonpapier. Um den Gedanken der Nachhaltigkeit direkt am Beispiel vorzuleben, können bereits vor dem Verteilen der Materialien Zweier-Gruppen gebildet werden, die dann gemeinsam **ein** Set bearbeiten. Das Memory beinhaltet Schrift-Karten (Nachhaltigkeitsziele) sowie Bilder-Karten, die den Zielen zugeordnet werden sollen. Darauf aufbauend sollen die SuS ihre Ergebnisse aus Aufgabe 1 reflektieren und den passenden Zielen zuordnen. Dadurch transferieren die SuS ihre Ideen möglicherweise aus der eigenen Lebenswelt auf die global gesetzten Ziele.

Das **AB 8 – Meine 17 Ziele** verknüpft den Besuch der MtE – Ausstellung mit den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. Dabei wird zunächst darauf eingegangen, an was sich die SuS noch erinnern können. Hier können sowohl Emotionen als auch Inhalte genannt werden. Die Fragen 2-4 setzen auf den Bezug der Nachhaltigkeitsziele, auf die eigene Lebenswelt der SuS. Sie sind aufgefordert zu überlegen, welchen Beitrag sie selbst dabei leisten können, die Ziele zu erreichen. Dieser Ansatz wird anschließend auf die Gemeinde übertragen, mit welchen Maßnahmen ein besseres Leben für alle Menschen erreicht werden kann. Dieses Arbeitsblatt abschließend, überlegen die SuS, welche Maßnahmen sie bereits aus ihrer Umgebung kennen, um die Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Dies fördert zum einen die

⁹ KMK & BMZ (2016), S. 115.

Auseinandersetzung mit den Zielen, aber zum anderen auch die Auseinandersetzung mit der näheren Umgebung. Somit können ein stärkeres Bewusstsein und ein offeneres Auge für nachhaltige Maßnahmen geschaffen werden.

Durch **AB 9 – Ich rette die Erde!** verknüpfen die SuS ihre eigenen Verhaltensweisen mit den gelernten Inhalten. Es kann als Abschluss für die Unterrichtseinheit „Nachhaltigkeit“ bzw. „*Mind the Earth*“ dienen und setzt das Gelernte in einen Kontext. Die SuS sind gefordert, sich zu hinterfragen, ob sie bereits etwas tun, um die Erde zu schonen. Außerdem geben die beiden zusätzlichen Aufgaben die Möglichkeit, sich mit einer anderen Person über das eigene Verhalten auszutauschen, zusätzlich bietet es die Option, eigene Ansätze einzubringen, die Erde zu schonen.

AB 7 – Memory 17 Nachhaltigkeitsziele

Wusstest du ... dass der Begriff Nachhaltigkeit aus der Forstwirtschaft kommt? Nachhaltigkeit bedeutet in einem Wald nur so viele Bäume zu fällen, wie der Wald aushält. Nur wenn genügend Bäume nachwachsen können, bleibt der Wald erhalten. So sind auch Sonnen-, Wasser- und Wind-Energie nachhaltige Energieträger, da sie sich von allein erneuern. Kohle- und Atomkraft sind nicht nachhaltig, da ihre Vorräte irgendwann aufgebraucht sind. Außerdem schaden sie der Umwelt.

1. Was ist für dich Nachhaltigkeit? Wie kannst du dich nachhaltig verhalten?
Notiere deine Gedanken.

Hast du schon von den 17 Nachhaltigkeitszielen gehört? Sie wurden entwickelt, um eine bessere Zukunft für alle Menschen zu ermöglichen. Zu diesen Zielen gehören z. B. weltweiter Frieden, Klimaschutz und die Bekämpfung von Hunger und Armut.

2. Spielt zu zweit das Memory der 17 Nachhaltigkeitsziele.
3. Zu welchen Nachhaltigkeitszielen gehören eure Ideen aus *Aufgabe 1*?
Schreibt eure Überlegungen auf. Gerne mit eurer Memory-Partnerin oder eurem Memory-Partner.

AB 8 – Meine 17 Ziele

1. In der Ausstellung konntest du viel über verschiedene Lebensumstände auf der ganzen Welt erfahren. An welche kannst du dich noch erinnern? Welche Bilder oder Texte haben dich beeindruckt? **Notiere** deine Gedanken.

2. Welchen Beitrag kannst du zur Erreichung der 17-Nachhaltigkeitsziele leisten?

3. Was kann in deiner Stadt oder in deiner Gemeinde getan werden, um ein besseres Leben für alle auf der Erde zu erreichen?

4. Welche Maßnahmen kennst du aus deiner Umgebung, die schon umgesetzt werden, um die Nachhaltigkeitsziele zu erreichen?

AB 9 - Ich rette die Erde!



Wir haben nur diese eine Erde. Daher ist es wichtig, sie zu schützen. Was tust du bereits, um unsere Erde zu schonen? Wo kannst du dich noch verbessern?

Mit diesem Fragebogen kannst du es erkennen. **Lies** den Fragebogen und kreuze an, was für dich zutrifft.

1. Wie kommst du meistens zur Schule, zum Sport, zu deinen Freunden?

<input type="radio"/> Zu Fuß	<input type="radio"/> Mit dem Bus
<input type="radio"/> Mit dem Fahrrad	<input type="radio"/> Mit dem Auto

2. Wie kaufst du dein Obst oder Gemüse?

<input type="radio"/> Mit Plastiktüte.	<input type="radio"/> Mit Papiertüte.	<input type="radio"/> Ganz ohne Tüte.
--	---------------------------------------	---------------------------------------

3. Wenn du dich gründlich waschen willst, was machst du dann?

<input type="radio"/> Ich nehme ein Vollbad.	<input type="radio"/> Ich dusche meistens.
--	--

4. Du sitzt in deinem Zimmer, die Heizung läuft, dir ist es aber ein bisschen zu kühl. Was machst du?

- Die Heizung aufdrehen.
- Einen Pullover anziehen.

5. Wenn du draußen unterwegs bist und Müll hast, was machst du dann?

- Ich stecke den Müll in die Hosentasche bis zum nächsten Mülleimer.
- Ich werfe es einfach in die Natur.

6. Hast du in deinem Zimmer Energiesparlampen? Frage nach.

<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein
--------------------------	----------------------------

7. Was ist dir lieber in deinem Garten?

- Schotter, Steine und Asphalt
- Gras, Büsche und Blumen.

8. Wenn du am Esstisch sitzt, wie viel Essen nimmst du dir?

- Meistens genug, sodass ich satt werde.
- Zu viel, oft muss ich die Reste wegschmeißen.

9. Du hast zum Geburtstag viele Geschenke, aber auch viel Verpackungsmüll bekommen. Was machst du?

- Ich schmeiße alles in den Restmüll
- Ich sortiere den Müll in die richtigen Mülltonnen.

Aufgabe:

1. Vergleiche deine Ergebnisse mit denen der anderen SuS.
2. Hast du weitere Ideen, wie man die Erde schonen kann?

5.4 Verankerung im Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung

Im Folgenden wird dargestellt, inwiefern sich die Inhalte der *Mind the Earth* Ausstellung bzw. die unterrichtliche Auseinandersetzung mit dieser mit dem *Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (OR)* in Verbindung bringen und dadurch begründen lassen. Diese Beschreibung geschieht nur exemplarisch, da eine gänzliche, auf jede abgedeckte Teilkompetenz ausgerichtete Darstellung den Rahmen dieser Ausarbeitung sprengen würde. Durch diese Auseinandersetzung erhält dieses pädagogische Begleitmaterial die curriculare Stützung durch die deutsche Kultusministerkonferenz (KMK) sowie durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Nachhaltige Entwicklung als zentrales Ziel wird vom OR „als zukunftsfähige Entwicklung von Lebensqualität für alle verstanden – unter Berücksichtigung ökologischer Rahmenbedingungen.“¹⁰ Damit decken sich die Zielsetzungen der *Mind the Earth* Ausstellung, die das Bewusstsein für nachhaltige Entwicklungen thematisiert und versucht zu verbreiten und die des OR. Weiter bezeichnet der OR „grundlegende Kompetenzen für eine zukunftsfähige Gestaltung des privaten und beruflichen Lebens, für die Mitwirkung in der Gesellschaft und die Mitverantwortung im globalen Rahmen zu erwerben“¹¹ als wesentliches Bildungsziel.

Im Folgenden wird auf die Kompetenzen eingegangen, die aus dem OR hervorgehen und sich durch *Mind the Earth* erwerben lassen. Grundsätzlich teilt der OR in drei Kompetenzbereiche auf: Erkennen, Bewerten und Handeln. Diese Bereiche werden nochmals unterteilt in Kern- sowie Teilkompetenzen der 4. Jahrgangsstufe.

Aus dem Bereich *Erkennen* ergibt sich die Kernkompetenz, „Informationsbeschaffung und-verarbeitung“. Die SuS können „...sich Informationen zu Fragen der Globalisierung und Entwicklung beschaffen und themenbezogen verarbeiten.“ Dies umfasst die Teilkompetenz, Informationen über Lebensverhältnisse in Deutschland und in anderen Ländern zusammen zu tragen und zu verarbeiten.¹² Dies geschieht vor allem durch das Zusammentragen und Informieren während des Ausstellungsbesuchs. Die SuS setzen sich hier stark mit den Bildern, Texten und Inhalten auseinander und vertiefen dies durch dazugehörige, auf

¹⁰ KMK & BMZ (2016), S. 18.

¹¹ KMK & BMZ (2016), S. 18.

¹² KMK & BMZ (2016), S. 117.

Informationssammlung ausgerichtete Aufgaben. Besonders die Arbeitsblätter **2 – Entdecke Mind the Earth** und **3 – Entdecker-Steckbrief** beschäftigen sich mit der Kernkompetenz der Informationsbeschaffung und –verarbeitung. Auch die auf den AB gegebenen kurzen Texte wie bspw. auf den AB **4 – Sauberes Wasser für ALLE**, **5 – Klimaschutz geht alle an**, **6 – Die grüne Lunge der Erde** und **7 – Memory 17 Nachhaltigkeitsziele** sind von informierendem Charakter und dienen der Informationsvermittlung.

Der Bereich *Bewerten* beinhaltet die Kernkompetenzen Perspektivenwechsel und Empathie, Kritische Reflexion und Stellungnahme sowie Beurteilen von Entwicklungsmaßnahmen. Alle Kompetenzfelder werden sowohl durch die Inhalte der *Mind the Earth*-Ausstellung sowie durch die anschließende Vertiefung im unterrichtlichen Kontext behandelt, wobei der Schwerpunkt auf dem Beurteilen von Entwicklungsmaßnahmen liegt. Die SuS werden in der Ausstellung zum einen allein durch die Bilder vor die Aufgabe gestellt, zu entscheiden, ob es sich um eine eher nachhaltige oder eher nicht nachhaltige Entwicklung handelt. Die Begleittexte der Bilder sowie die Aufgaben während und nach dem Ausstellungsbesuch sollen bei der Differenzierung helfen. Vor allem die Arbeitsblätter **1 – Willkommen bei Mind the Earth**, **4 – Sauberes Wasser für ALLE**, **5 – Klimaschutz geht alle an** und **9 – Ich rette die Erde!** legen den Fokus auf das Erwerben dieser Bewertungs-Kompetenz.

In den Fokus gerückt wird auch der Kompetenzbereich Handeln. Die SuS werden immer wieder zum Nachdenken angeregt, mit welchen Verhaltensweisen sie selbst nachhaltige Entwicklungen fördern können. So z. B. die Arbeitsblätter **5 – Klimaschutz geht alle an**, **6 - Die grüne Lunge der Erde**, **7 - Das Memory der Nachhaltigkeitsziele**, **8 – Meine 17-Ziele** sowie **9 - Ich rette die Erde**. Darüber hinaus werden durch diesen Transfer auf die eigene Lebenswelt die Teilkompetenzen Solidarität und Mitverantwortung sowie Partizipation und Mitgestaltung erworben. Besonders auf die letztgenannte Teilkompetenz, „Ziele der nachhaltigen Entwicklung im privaten, schulischen [...] Bereich zu verfolgen“¹³ wird durch die gesamte Unterrichtseinheit und speziell die Nachbereitungsaktivitäten eingegangen. Von den SuS wird erwartet, dass sie Lösungsansätze für globale Umweltprobleme formulieren. Natürlich können die SuS diese Probleme innerhalb der Unterrichtseinheit nicht lösen, allerdings kann die Auseinandersetzung mit ihnen ein Bewusstsein für ebensolche Probleme schaffen.

¹³ KMK & BMZ (2016), S. 119.

Anhang

Im nun folgenden Anhang werden vor allem Lösungen und Hinweise für die Lehrkräfte gegeben. Diese sollen die Lehrkräfte dabei unterstützen, die Unterrichtseinheit „Mind the Earth“ / „17-Nachhaltigkeitsziele“ für die SuS gewinnbringend einzusetzen.

- Lösung 17 Ziele-Suchsel
- Materialien Memory – 17 Nachhaltigkeitsziele
- Differenzierungsmöglichkeit AB 6 – Die grüne Lunge der Erde
- Lösungen AB 6 – Die grüne Lunge der Erde

Lösung 17 Ziele-Suchsel

H	K	B	J	B	P	T	K	L	I	M	A	S	C	H	U	T	Z
U	Z	I	D	N	A	X	O	S	L	Q	Y	U	H	A	P	J	J
N	G	V	E	F	R	Q	N	K	I	A	L	M	X	G	V	Y	N
G	W	F	L	H	T	Q	S	E	O	W	A	S	S	E	R	H	O
E	H	R	Z	Y	N	O	U	S	Y	D	Y	W	P	S	A	X	R
R	O	I	Q	I	E	V	M	N	B	I	G	Y	D	U	G	Y	U
H	X	E	J	M	R	P	A	M	X	I	L	Q	W	N	P	I	N
X	W	D	I	G	S	X	E	N	T	R	B	I	L	D	U	N	G
E	R	E	D	K	C	F	R	S	R	T	D	J	M	H	K	O	L
R	O	N	B	C	H	E	W	X	S	K	J	Z	M	E	N	B	E
M	H	P	S	T	A	E	D	T	E	T	R	Q	U	I	C	L	I
E	O	N	U	Z	F	L	N	F	B	A	D	K	N	T	X	W	C
I	N	D	U	S	T	R	I	E	Z	R	K	H	G	Q	G	L	H
O	S	M	O	K	E	H	I	Y	A	B	T	Q	H	N	R	T	H
P	E	W	U	C	N	Y	U	K	V	E	X	E	P	T	L	I	E
U	B	Z	I	O	F	X	B	W	Y	I	K	H	I	B	A	B	I
F	G	E	S	C	H	L	E	C	H	T	E	R	J	F	N	C	T
V	E	Y	Q	B	W	S	D	X	E	S	Y	I	K	A	D	K	E
A	R	M	U	T	P	U	V	E	N	E	R	G	I	E	X	O	N

Tipp: Den Zielen 6 und 14 fehlt das gleiche Wort. Es sind also 16 Wörter versteckt.

Ziel 1: Keine **Armut**

Ziel 2: Kein **Hunger**

Ziel 3: **Gesundheit** & Wohlergehen

Ziel 4: Hochwertige **Bildung**

Ziel 5: **Geschlechter**-Gleichheit

Ziel 6: Sauberes **Wasser** & Sanitäreinrichtungen

Ziel 7: Bezahlbare & saubere **Energie**

Ziel 8: Menschenwürdige **Arbeit**

Ziel 9: **Industrie**, Innovation & Infrastruktur

Ziel 10: weniger **Ungleichheiten**

Ziel 11: nachhaltige **Staedte** & **Gemeinden**

Ziel 12: Nachhaltiger **Konsum**

Ziel 13: Maßnahmen zum **Klimaschutz**

Ziel 14: Leben unter **Wasser**

Ziel 15: Leben an **Land**

Ziel 16: **Frieden** & **Gerechtigkeit**

Ziel 17: **Partnerschaften** zur Erreichung der Ziele

Materialien Memory – 17 Nachhaltigkeitsziele









Differenzierung: AB 6 – Die grüne Lunge der Erde (2)

Suche mich! Ich bin eines der größten Bilder hier in der Ausstellung. Ich sehe aus wie ein Schachbrett. Ein grünes Schachbrett. Findest du mich? **Tipp: Mein Name steht unten auf dem Arbeitsblatt auf dem Kopf.** Betrachte mich ein bisschen und wenn du willst, kannst du auch den Beschreibungstext lesen.



1. **Schreibe** die passenden Wörter in die Lücken.

Die Regenwälder in Süd-_____, Afrika und Asien werden immer_____. _____ für Papier, Holz, Palmöl oder Soja sind die Gründe dafür. Den größten Anteil der Abholzung machen allerdings die Flächen zur Futtergewinnung und Haltung von _____ aus. Dabei ist der Regenwald als großer CO₂-Speicher sehr wichtig im Kampf gegen den _____. Außerdem liefert uns der Regenwald wichtigen Sauerstoff den wir zum _____ brauchen. Auch die Artenvielfalt leidet unter dem Rückgang des Regenwaldes. Weltweit sind mittlerweile _____ Arten vom Aussterben bedroht. Aber es ist noch nicht zu spät etwas dagegen zu unternehmen.

Nutztieren – Klimawandel – Abholzungen – Amerika – eine Million – Atmen – kleiner

2. Warum werden die Regenwälder so stark abgeholzt? **Notiere** die Gründe.

3. Warum ist es so wichtig, dass Regenwälder erhalten bleiben?

4. Was kannst du persönlich für den Erhalt des Regenwaldes tun?

(Bolivien)
Ich heiße „Waldsiedlungen“

Lösungen: AB 6 – Die grüne Lunge der Erde

Suche mich! Ich bin eines der größten Bilder hier in der Ausstellung. Ich sehe aus wie ein Schachbrett. Ein grünes Schachbrett. Findest du mich? **Tipp: Mein Name steht unten auf dem Arbeitsblatt auf dem Kopf.** Betrachte mich ein bisschen und wenn du willst, kannst du auch den Beschreibungstext lesen.



1. Schreibe die passenden Wörter in die Lücken.

Die Regenwälder in Süd-**Amerika**, Afrika und Asien werden immer **kleiner**. **Abholzungen** für Papier, Holz, Palmöl oder Soja sind die Gründe dafür. Den größten Anteil haben allerdings die Flächen zur Futtergewinnung und Haltung von **Nutztieren**. Dabei ist der Regenwald als großer CO₂-Speicher sehr wichtig im Kampf gegen den **Klimawandel**. Außerdem liefert uns der Regenwald wichtigen Sauerstoff den wir zum **Atmen** brauchen. Auch die Artenvielfalt leidet unter dem Rückgang des Regenwaldes. Weltweit sind mittlerweile **eine Million** Arten vom Aussterben bedroht. Aber es ist noch nicht zu spät etwas dagegen zu unternehmen.

Nutztieren – Klimawandel – Abholzungen – Amerika – eine Million – Atmen – kleiner

2. Warum werden die Regenwälder so stark abgeholzt? **Notiere** die Gründe.

- z. B. zur Produktion von Papier, Holz, Palmöl oder Soja
- größter Faktor sind die Flächen zur Haltung und Futtergewinnung von Nutztieren

3. Warum ist es so wichtig, dass Regenwälder erhalten bleiben?

- Der Regenwald ist ein großer CO₂-Speicher
- Er produziert Sauerstoff, den wir zum Atmen brauchen
- Im Regenwald herrscht (noch) die größte Artenvielfalt

4. Was kannst du persönlich für den Erhalt des Regenwaldes tun?

- z. B. Papier recyceln, bewusst konsumieren (FSC-Zertifikate usw.), weniger Fleisch essen, auf Palmöl verzichten, usw.

Ich heiße „Waldsiedlungen“
(Bolivien)

Literaturverzeichnis

BMU (o. J.): *17 Nachhaltigkeitsziele – SDGs*; elektronisch verfügbar unter der URL:

<https://www.bmu.de/themen/nachhaltigkeit-digitalisierung/nachhaltigkeit/17-nachhaltigkeitsziele-sdgs> (aufgerufen am 13.10.2021).

KMK & BMZ (2016): *Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung*; 2. Aufl., Cornelsen, Berlin, Bonn.

Lions Deutschland (o. J.): *Ziele und Grundsätze*; elektronisch verfügbar unter der URL:

<https://www.lions.de/ziele-und-grundsätze> (aufgerufen am 13.10.2021).

Martens, J. (2021). *Agenda 2030: Wo steht die Welt?; 5 Jahre SDGs-eine Zwischenbilanz*; Global Policy Forum, Bonn.

Mind the Earth (o. J.): *Mind the Earth*; elektronisch verfügbar unter der URL:

<http://mindtheearth.org/> (aufgerufen am 13.10.2021).

United Nations [1] (o. J.): *17 Goals*; elektronisch verfügbar unter der URL:

<https://sdgs.un.org/goals> (aufgerufen am 13.10.2021).

United Nations [2] (11.09.2012): *Resolution adopted by the General Assembly on 27 July 2012; The future we want*; elektronisch verfügbar unter der URL:

https://www.un.org/ga/search/view_doc.asp?symbol=A/RES/66/288&Lang=E
(aufgerufen am 03.12.2021).

Wallimann-Helmer I. (2021): *Klima und Armut*, S. 347-353. In: Schweiger G., Sedmak C. (eds) *Handbuch Philosophie und Armut*. J.B. Metzler, Stuttgart.

Abbildungsverzeichnis:

Abbildung 1: 17-Nachhaltigkeitsziele – Von: United Nations Department of Public Information

Abbildung 2: Erde – Von: Freepik, URL: <https://bit.ly/3dZIA2T>

Abbildung 3: Pfadfinder – Von: brgfx, URL: <https://bit.ly/3IZVZqb>

Abbildung 4: „Hafenbad“

Abbildung 5: „Eisschollen“

Abbildung 6: Ziel 12

Abbildung 7: Ziel 13

Abbildung 8: Ziel 15

Abbildung 9: Erde – Von: Freepik, URL: <https://bit.ly/3dZIA2T>

Abbildung 10: 17 Nachhaltigkeitsziele Memory

Abbildung 11: Ziel 12

Abbildung 12: Ziel 13

Abbildung 13: Ziel 15

Abbildung 14: Ziel 12

Abbildung 15: Ziel 13

Abbildung 16: Ziel 15